

# **Gusto auf Berge**

**TEIL-01:**

Skitouren,

Klettersteige,

Brenta – Bocchetteweg,

**TEIL-02:**

**AV-Touren 2015**

**Viel Vergnügen**

## Vorschau auf einzelne Touren 2015

**Triefen / Poschalm** - 30. 05. 2015 - Wanderung



Land  Salzburg

NATURDENKMAL

TRIAFNFALL

ÜBERWACHT VON DER SALZBURGER BERG- U. NATURWACHT

Bei der "Triefen" handelt es sich um einen Wasseraustritt über einer undurchlässigen Gesteinsschicht der sich etwa 2-3m oberhalb des darunter fließenden Urslau-Baches befindet. Dadurch entsteht ein regenartiger Tropf-Vorhang von ca. 100m Länge, der unabhängig von der jeweiligen Witterung immer vorhanden ist. Dieses Naturgebilde besteht aus dem zentralen Teil eines sehr harten Konglomeratkörpers. Durch diesen Konglomerat zieht ein durchgehender waagrechter Quellhorizont, der die hydrologische

Eigentümlichkeit der "Triefen" bedingt. Dadurch bildet sich großflächig eine quelltuff-ähnliche "Moosdeckenflur" aus: insgesamt konnten hier 39 Laub- und 16 Lebermoosarten sowie 96 Farn- und Blütenpflanzenarten nachgewiesen werden. Wegen des besonderen Wertes wurde es im Jahre 2001 zum Naturdenkmal erklärt



















...inen  
...igen  
...erhalb  
...elindet  
...erhang  
...in  
...en ist  
...raten  
...er  
...inder  
...esche































- Pichlalm
- Dienten



 1 ½ h 401A  
 1 ¾ h 401A

- Poschalm
- Hinterthal
- Bertgenhütte

30 min 436  
 2 h 436,431  
 2 ½ h 436,431


- Mußbachalm

 20 min 431

- Hinterthal

 1 h 431

- Averalp

 40 min 431,34





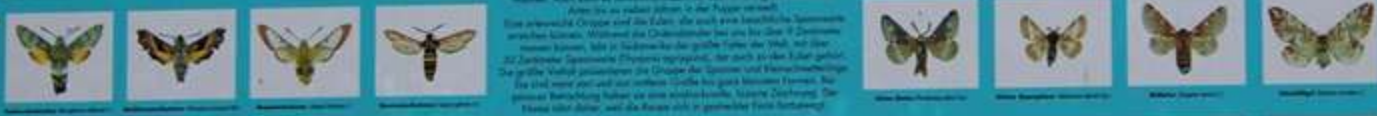
# Hochkönigs Schmetterlingsreich - Die Nachtfalter (Heterocera)

Die Nachtfalter sind die artenreichste Gruppe unter den Schmetterlingen. Wie der Name schon verrät, werden sie erst in der Dämmerung bzw. in der Nacht aktiv. Interessanterweise gibt es aber auch einige Ausnahmen wie das Teufelschwänzchen, der Hummel- und Skabioenschwärmer, bzw. die gesamte Platte der Blütstüpfelheutler, die nur am Tag fliegen. Im Alpenraum sind etwa an die 1000 Arten bekannt. Der prächtige Engländerbär und andere Kleinschmetterlinge können noch im Hochgebirgsraum bis über 2000 Meter existieren. Bei den nachfolgenden Geschöpfen zählen die Schwärmer zu den größten und die Mörse (Zünsler, Wickler, Saftträger usw.) zu den kleinsten Vertretern dieser Insektenfamilie. Ein Großteil der Nachtfalter haben eine Röhrlzunge, womit sie die flüssige Nahrung (Blütensaft) im Flug oder sitzend aufnehmen. Die Atmung erfolgt durch die seitlich am Hinterleib befindlichen Öffnungen, die sogenannten Stigmen. Das Herz ist ein einfaches Rohr, welches unser Herz füllt und das Blut in Richtung Kopfströmung pumpt. Über 100 Muskeln im Innern des Bruststückes sorgen für den Flügelschlag der Falter. Durch den strömlinienförmigen Körperbau und die schmalen Flügelflächen, ähnlich konstruiert wie bei modernen Flugzeugen, können vor allem die Schwärmer bis 70 km/h schnell fliegen. Die Gaudier der Nacht werden von Lichtquellen magisch angezogen, wo wir sie dann gansuier bestaunen können.



## Die Nachtfalter werden in vier große Gruppen eingeteilt: Schwärmer - Spinner - Eulen - Spanner

Es gibt vier Gruppen, die sich voneinander unterscheiden. Die Schwärmer zählen zu den größten Faltern, die im Herbst fliegen und, mit Ausnahme der Winterfalter, die von jedem Jahr zwei Generationen haben. Die Spinner sind die kleinsten Falter, die im Sommer fliegen und, mit Ausnahme der Winterfalter, die von jedem Jahr zwei Generationen haben. Die Eulen sind die größten Falter, die im Herbst fliegen und, mit Ausnahme der Winterfalter, die von jedem Jahr zwei Generationen haben. Die Spanner sind die kleinsten Falter, die im Sommer fliegen und, mit Ausnahme der Winterfalter, die von jedem Jahr zwei Generationen haben.



**Wichtig zu wissen!**  
Die meisten Nachtfalter sind nachtaktiv und fliegen in der Dämmerung oder in der Nacht. Sie sind oft von Lichtquellen angezogen. Die meisten Nachtfalter haben eine Röhrlzunge, die es ihnen ermöglicht, flüssige Nahrung im Flug zu trinken.

**Wichtig zu wissen!**  
Die meisten Nachtfalter sind nachtaktiv und fliegen in der Dämmerung oder in der Nacht. Sie sind oft von Lichtquellen angezogen. Die meisten Nachtfalter haben eine Röhrlzunge, die es ihnen ermöglicht, flüssige Nahrung im Flug zu trinken.





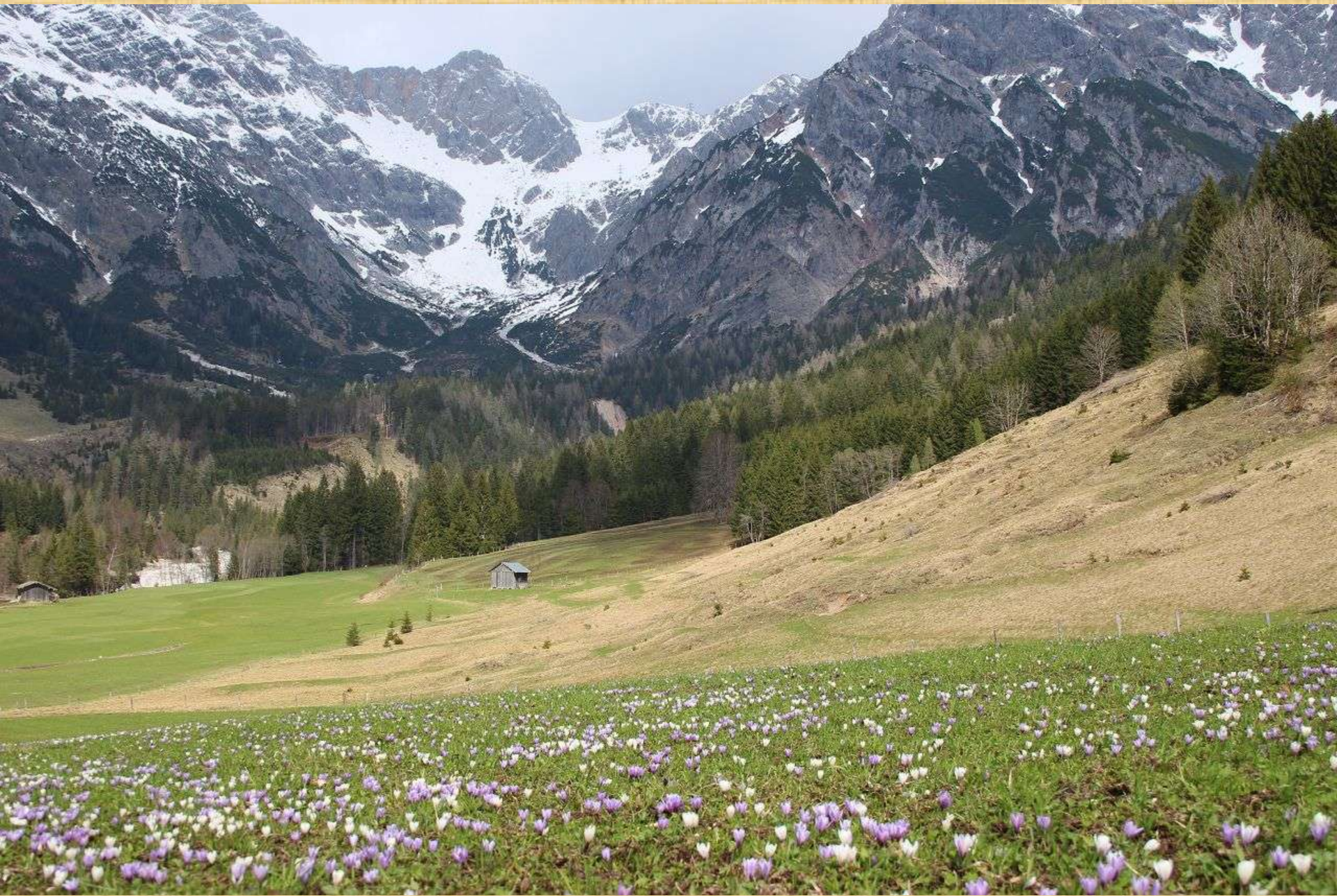
















entworfen am 1. Juli 1872











# Reißeck 2.965 m, Raggaschlucht

Bergtour, Wanderung - 28. 06. 2015

Mit bis zu 82 % steilen **Zahnradbahnen** und dann mit einer **Stolleneisenbahn** auf das Hochplateau Schoberboden.

Bereits die Anfahrt ist ein einschneidendes Erlebnis!







Verbot  
**Schütter**  
Seehöhe 1270 m

Seehöhe  
1270 m







02

Reißeck

30 Jahre











- Hohe Leier Normalroute 2.5h 510/566
- Hohe Leier (2774 m)
- Klettersteig "Bella Vista" 3.5h 510/573

**ÖAV** Sektion Spittal/Drau

- Im Goasele Göriacheralm 2.5h 510/568
- Hochkedl 2558 m (teils vers.) 1h 510/568
- Mühldorfergraben Mühldorf 3h 510/569

**ÖAV** Sektion Spittal/Drau

- RieKentörl 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>h 510
- Mooshütte 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>h 510
- Großes Reißbeck 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>h 510.562

**ÖAV** Österr. Gebirgsverein

- Reißbeckhütte 10min
- Hochkedl 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>h 510.568
- Hohe Leier 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>h 510.566

**ÖAV** Sektion ÖGV



Wald  
Steinkreis























# NATURDENKMAL

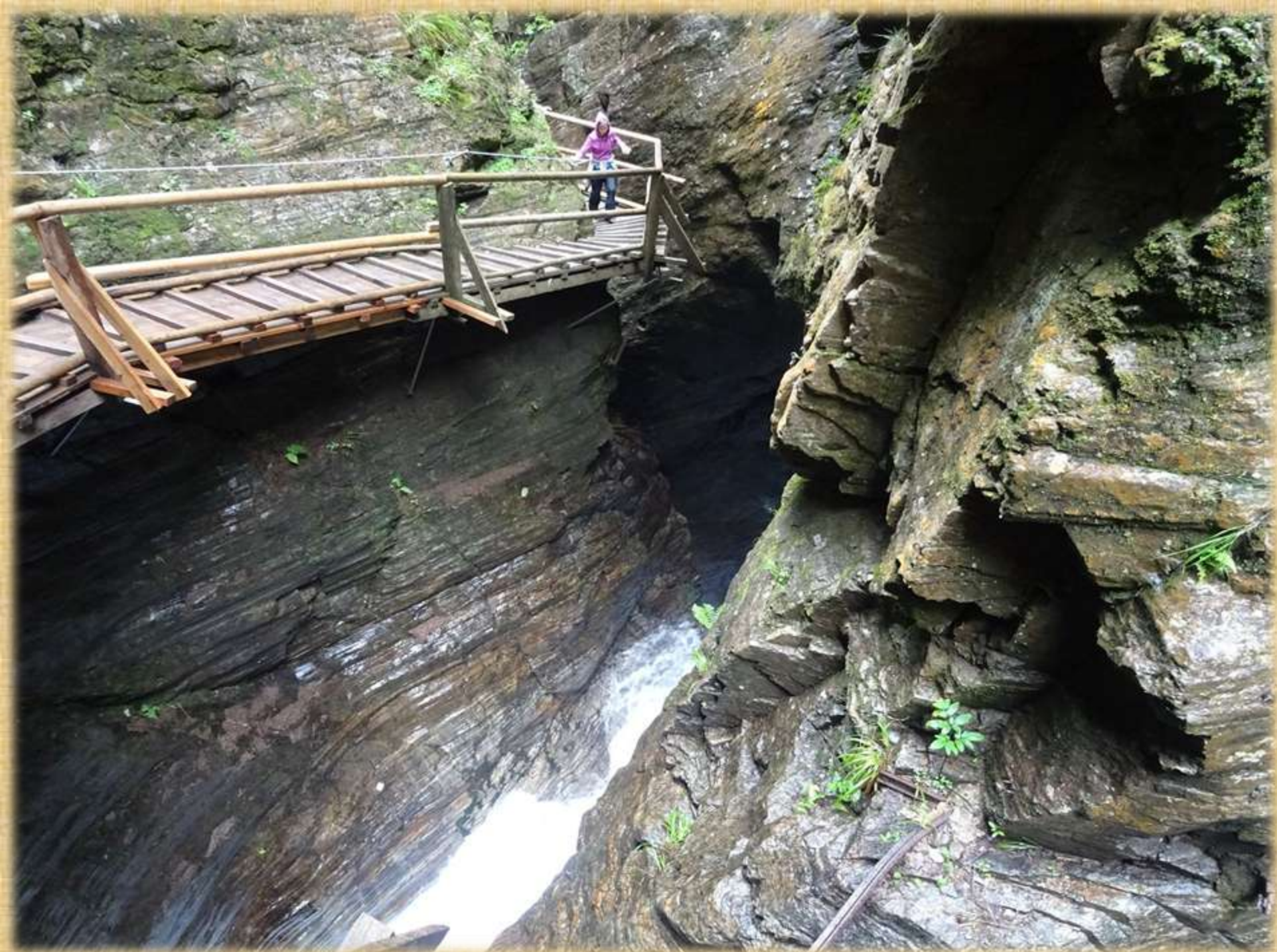
## Raggaschlucht

Dieses Naturgebilde wurde wegen seiner besonderen Eigenart unter Schutz gestellt. Jede Veränderung oder Beschädigung ist daher verboten.





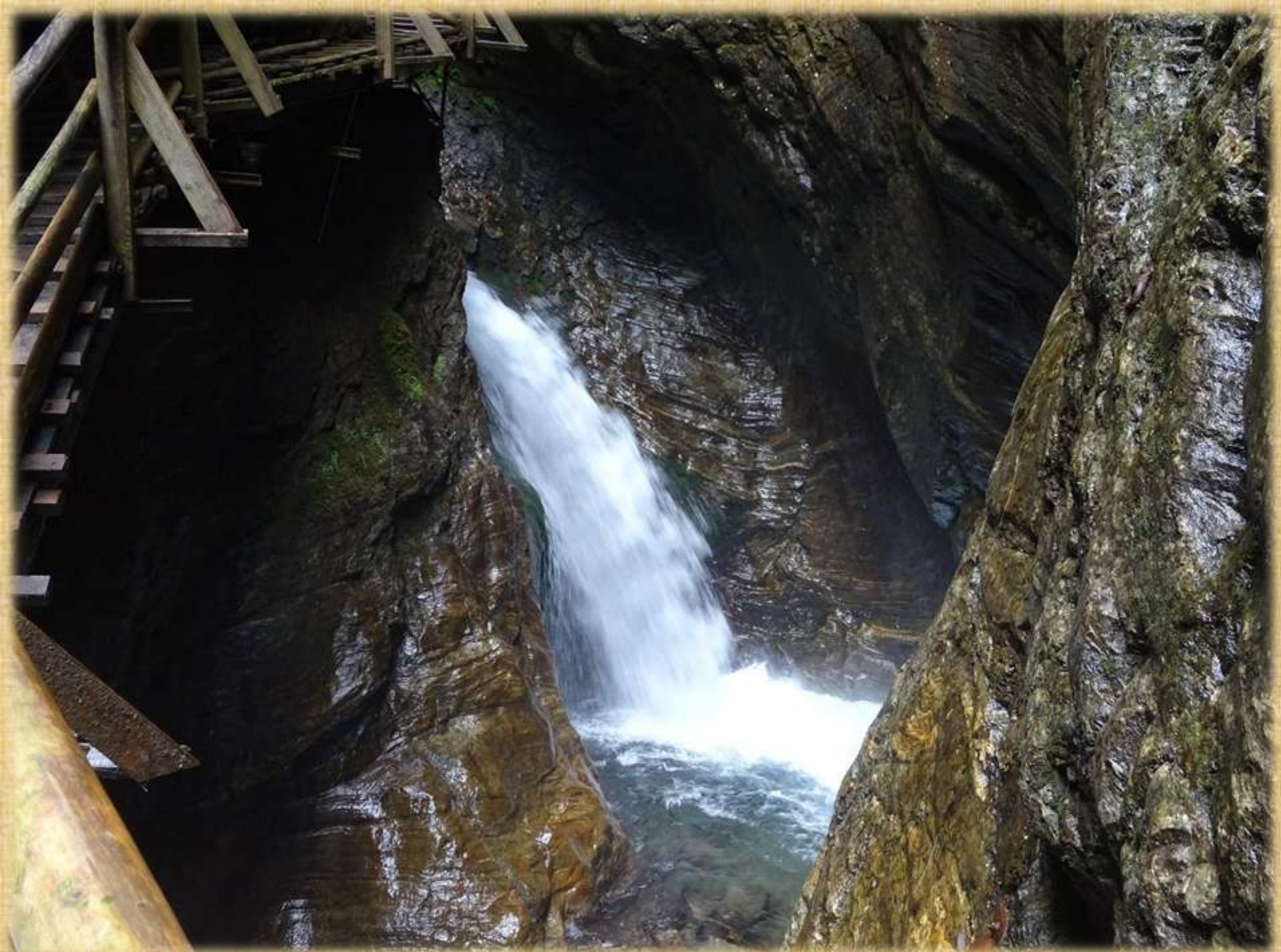




















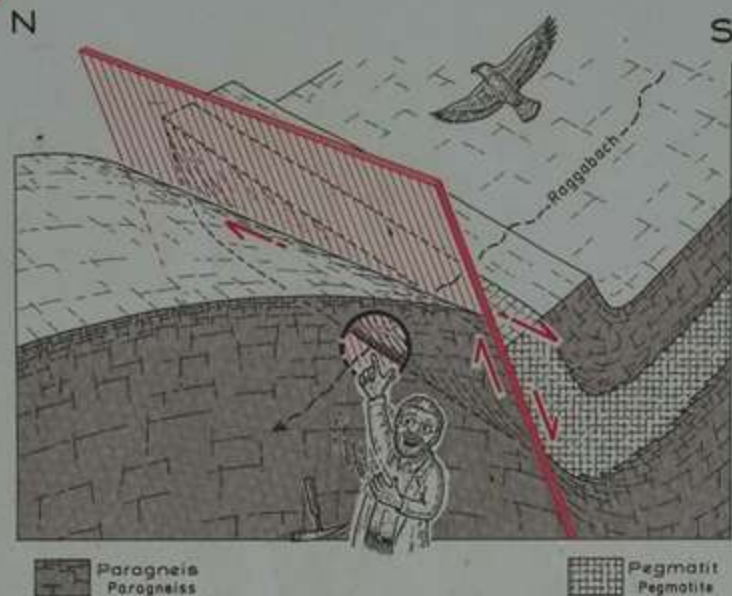






## DAS WEISSE GESTEIN

Das helle Gestein - ein **Pegmatit** - drang vor rund 250 Mio. Jahren als **wasserreiche Schmelze** (= Magma) in die Gesteine der Kreuzeckgruppe ein. In der Spätphase der alpinen Gebirgsbildung (ca. 17 Mio. Jahre) wurde der Pegmatit entlang einer Störung, die dem Verlauf des Seitengrabens entspricht, hochgeschleppt und seitlich versetzt.



Der heutige Raggabach fließt über diesen hochgeschleppten Pegmatit, der einen kleinen Katarakt bildet.



## WHITE ROCKS

The light coloured rock - a **pegmatite** - penetrated more than 250 million years ago as **water rich molten rock** (= Magma) into the rocks of the Kreuzeck Group. During the late phase of the Alpine mountain building process (c. 17 million years ago) the pegmatite was distorted and laterally displaced along a fault the trend of which reflects that of the side valleys.

The present day Raggabach flows over this distorted pegmatite forming a waterfall.











**Steine abrollen  
Strengstens verboten  
der Bgm.**







# **Großer Rettenstein 2.362 m**

Einer der markantesten Gipfel der Kitzbühler Alpen

4. Juli 2015 - Bergtour



● Großer Rettenstein 2366m	4 h	21
● Sonnwendalm	30 min	14
● Schöntalalm	1 ½ h	21

● Hirzegalm	 1 ½ h	20
● Naturlehrpfad	2 ½ h	14

● Karalm	  1 h	14
● Labalm	 30 min	16

● Aschau	  1 h	
----------	---	--

**Hintenbachalm**  
 1140 m  
 UTM 5248305 T33 0295247









**AC IT JNG**  
Steig zum  
**Gr. Rettenstein**  
Akute Stenochaggefahrt!  
Begehen  
auf eigene Gefahr!

























Großer Rettenstein  
2366 m  
UTM 5245715 T33 0295734









































12 10 2014









12-10-2014































# **Freilichtmuseum Großmain**

15. August 2015 - Ausflug



täglich 9–18 Uhr  
(Letzter Einlass 17 Uhr)  
daily 9 am to 6 pm  
(last entry 5 pm)



SALZBURGER  
FREILICHT  
MUSEUM  
*Salzburgs größtes Museum*

# Geöffnet · Open

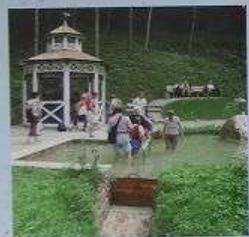
Willkommen  
Welcome

Über 70 Originalbauten aus 6 Jahrhunderten ■ Ausstellungen  
Handwerks-Vorführungen ■ Bauengärten ■ Natur-Kneipp Anlage  
Gaststätte ■ Erlebnis-Spielplatz ■ Museumsbahn

More than 70 original buildings bated over 6 centuries ■ Exhibitions  
Handicraft-presentations ■ Farmgardens ■ Kneipp hydrotherapy facility  
Historical Inn ■ Kids adventure ■ Playground ■ Railway



SALZBURGER  
FREILICHT  
MUSEUM  
*Salzburgs größtes Museum*







GEWINNER DES  
ÖSTERREICHISCHEN  
MUSEUMSPREISES

*museum*  
Österreichisches  
Museumsgehilfen!



Flachgau

Tennengau

Pongau

Lungau

Pinzgau

Ihr Standort  
Your Position



P

0 100 m

















WEISSE SCHICHT HIRSCH-SEIFE







IHS  
Der Name des Herrn sei gepreiset.













Carl von Ghega, Semmeringbahn, 1968 bis 1988



Ferdinand Raimund, Burgtheater, 1972 bis 1987



Angelika Kauffmann, Bregenzerwälderhaus, 1970-1985



Joseph Ressel, Dampfschiff Civetta, 1966-1986



1000

1000

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

WIEN, AM 2. JÄNNER 1961

*W. K. Schickel*  
GOEBERGER

PRÄSIDENT

*W. K. Schickel*  
GENERAL-DIREKTOR

VIKTOR  
KAPLAN  
1876-1934

TAUSEND SCHILLING

1000

1000







































































Handwerk  
1885

SONGAL  
1885



Theresia Eder

Hauskallerin

gestorben am 5. April 1868

Cem.: **St. Martin b. Lofer**  
Ort: **Gumping**  
Ger. Bez.: **Saalfelden**  
Pol. Bez.: **Zell am See**  
Zollgrenzbezirk  
Bundesland: **Salzburg**

Martin Pichler 1878  
+ + +

Gedenktafel + + +  
des Josef Frelecher Schneider in Gumping  
gest. d. 5. Sep. 1870 im 71. Lebensjare. H. gib ihm d. ewige R.

















Informational sign

Informational sign

Holunder





Holzknechthütte

Po.17